

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	- (1935)
Heft:	5
Artikel:	Wie ein Fahrplan entsteht
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-778858

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

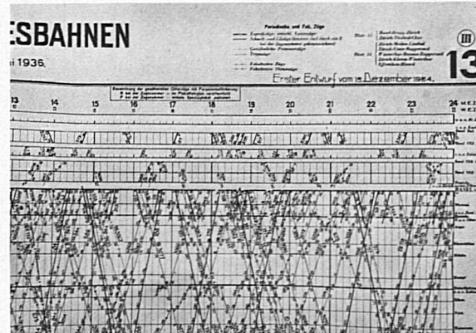
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie ein Fahrplan entsteht



also insgesamt 40,315,975 Zugskilometer mit rund 1 Milliarde 310 Millionen Achskilometern. In diesen Zahlen sind inbegriffen 347,228 Personen- und 85,755 Güterzugskilometer Leistungen fremder Züge auf Gemeinschaftsstrecken, auf denen die SBB den Betrieb ganz oder teilweise besorgen.

Das Fundament und die Drehscheibe aber dieser gewaltigen Betriebsorganisation, welche



Kein Liniengewirr, sondern der Berater des Zugsabfertigungsbeamten: der graphische Bildfahrplan

Fahrplanleute sind geplagte Leute. Sie haben es wahrhaftig nicht leicht. Niemand kann es den Menschen weniger recht machen als die Fahrplanverantwortlichen. Eine gewisse Dickfelligkeit, viel Verständnis für volkswirtschaftliche Bedürfnisse einerseits und für diejenigen der Verwaltung andererseits, feines Fingerspitzengefühl für das Wichtigere ergeben die richtige Mischung für den guten Fahrplanmann.

Da

gibt es Aufgaben mannigfacher Art: Ir-

gendwo auf dem Lande beispielsweise wird eine grosse Fabrik gebaut, die Arbeiter aus der engen und weitern Umgebung einstellen will. Also ergibt sich meist die Notwendigkeit, am Morgen für die Arbeitsaufnahme, über Mittag zum Mittagessen und am Abend für die Heimfahrt der auswärtigen Arbeiter besondere Züge, sogenannte Berufszüge, einzulegen. Der Nutzen für die Arbeiterschaft lässt sich leicht ermessen. Oder ein anderer Fall: Irgendwo ausserhalb einer grossen Stadt wachsen innert kurzer Zeit grössere Siedlungen aus dem Boden, also müssen geeignete Zugsverbindungen geschaffen werden. Unter Umständen kann die Siedlung durch den Fahrplan überhaupt erst ermöglicht werden. Wertsteigerung von Grund und Boden sind die nächste Folge. Auch schnellfahrende, sogenannte Städteschnellzüge zwischen zwei grossen Zentren — sie dienen vornehmlich der Geschäftswelt — erweisen sich als nützlich und finden im Fahrplan ihre Berücksichtigung.

*

Die Schweizerischen Bundesbahnen haben im Jahre 1933 bei einer Betrieblänge von 3,031,493 Kilometern folgende Fahrleistungen ausgeführt: 28,931,044 Personenzugskilometer 513,835 km Güterzüge mit Personenbeförderung

10,562,436 Güterzugskilometer 308,670 Dienstzugskilometer



Hunderte von Druckbogen und Fahrplanmanuskripten müssen verglichen werden...



... und trotzdem ertrinken sie nicht unter diesen Bergen von Papier

Zürich-Mitteleuropa		L 113	6425	3431	L 11
Zug	Zeit	Lokomotivfahrt	Güterfahrt	Personenzug	Lokomotivfahrt
Zürich-P.-B.	25	10.05	10.35	10.35	
Zürich-Lettan	11	10.05	10.35	10.35	
Kurve 58	70	10.05	10.35	10.35	
Stadelhofen	140	10.05	10.35	10.35	
Uetikon	110	10.05	10.35	10.35	
Goldbach	110	10.05	10.35	10.35	
Küssnacht	110	10.05	10.35	10.35	
Ernenbach	110	10.05	10.35	10.35	
Herrliberg	110	10.05	10.35	10.35	
Meilen	110	10.05	10.35	10.35	
Uetikon	110	10.05	10.35	10.35	
Nämmendorf	110	10.05	10.35	10.35	
Stans	110	10.05	10.35	10.35	
Uerikon	110	10.05	10.35	10.35	
Feldbach	110	10.05	10.35	10.35	

Eine Seite des Dienstfahrplanes im Stadium der Korrektur

plan- und Wagenbeistellungskonferenz bestimmt die internationalen Zugsverbindungen und Wagenläufe; sie ändert ihren Abhaltungsort alljährlich und war beispielsweise 1934 in Dubrovnik von 21 Ländern und 37 Verwaltungen mit 140 Delegierten, einer kleinen Völkerversammlung, beschickt. Geschäftsführende Verwaltung ist seit vielen Jahren die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen. Für den Binnenverkehr werden die vielen Eingaben und Vorverhandlungen durch die jeweils im Februar in Bern stattfindende interkantonale Fahrplankonferenz unter dem Vorsitz des Eidgenössischen Amtes für Verkehr abschliessend erledigt.

Der Fahrplan gliedert sich in vier Teile: Das amtliche Kursbuch und der auf den Stationen

ausgehängte sogenannte Wand- oder Plakatfahrplan dienen dem reisenden Publikum, der Dienstfahrplan und der graphische Bildfahrplan sind für den internen Dienstgebrauch bestimmt. Welch ungeheure Studien, Eingaben, Verhandlungen, Entscheide, befriedigte und unbefriedigte Wünsche und — peinlichst sorgfältige Arbeit in diesen Werken liegt, kann der Unbeteiligte kaum ermessen.

*

Der Fahrplan und sein Tross, das Heer von Personen- und Güterzügen aber sind die Eckpfeiler unserer Volkswirtschaft.